LEUCHTTURM ARD

ZDF-Landesstudio Niedersachsen
Studioleiter Herr Peter Kunz
Wiesenstraße 56
30169 Hannover

26.06.2025

Sehr geehrter Herr Kunz,
liebe Redakteure, Journalisten und Programmgestalter,

investigativer Journalismus, die Aufdeckung skandalöser Machenschaften sind ein wichtiger – wenn nicht DER wichtigste - Teil des Journalismus. Die Veröffentlichung gesellschaftsrelevanter Vorkommnisse und Erkenntnisse sowie das weitere Vertiefen dieser Themen erwarten wir auch vom ÖRR.

Wenn im Laufe der Zeit neue, die bisherigen Erkenntnisse untermauernde Fakten auftauchen, erwarten wir die weitere Berichterstattung.

Wenn im Laufe der Zeit neue, den bisherigen Erkenntnissen widersprechende Fakten auftauchen, erwarten wir selbstverständlich auch hierüber offene und gleichwertig platzierte Berichterstattung. Wir erwarten die Korrektur des sich als falsch Herausgestellten.

Spätestens wenn Gerichtsurteile bestimmte Aussagen in Artikeln oder Videos untersagen, erwarten wir, dass die Öffentlichkeit prominent aufgeklärt wird. Im Sinne journalistischen Sorgfaltspflicht eine Selbstverständlichkeit. Im Falle des ÖRR erst recht unabdingbar. Erfolgt keine deutlich wahrnehmbare Richtigstellung, wird das Vertrauen der Mediennutzer untergraben.

Wie zum Beispiel im Falle der Dokumentation aus dem März 2025 über die teilweise längst widerlegten Veröffentlichungen des mit immer neuen Auszeichnungen gewürdigten „Medienhauses“ Correctiv zum sogenannten „Geheimtreffen“. Die Dokumentation ist auch nach dem Beschluss des OLG Hamburg vom 19.06.25 gegen den suggestiven Zusammenschnitt von Aussagen unverändert in der ARD-Mediathek abrufbar ist (Stand 23.06.25 11-02).

Es ist dies wieder einmal nur ein Einzelfall. Allerdings thematisch bedingt zur Zementierung der bestehenden Gesellschaftsspaltung geeignet – und widerspricht damit eindeutig dem Auftrag „…den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bund und Ländern fördern“. Die Massendemonstrationen im Januar 2024 entzündeten sich an den teilweise erlogenen Correctiv-Veröffentlichungen. Im ÖRR erhalten die Erfinder dieser Geschichte auch über ein Jahr später mit der Dokumentation breiten Raum. Wann wird die Richtigstellung einen ebenso

Postfach 2121
Andechser Str. 42
82311 Starnberg

Telefon: 0151 – 50 55 20 62
E-Mail: info@leuchtturmard.de
E-Mail: jimmygerum@gmx.de

GLS Bank
IBAN: DE74430609673039840000
BIC: GENODEM1GLS

Leuchtturm ARD
Arbeitsgemeinschaft **R**edlicher **D**iskurs
Ist eine private Initiative

LEUCHTTURM ARD

breiten Raum zur Verfügung gestellt bekommen? Wann wird prominent veröffentlicht, dass dem NDR bestimmte Aussagen zu diesem Themenkomplex gerichtlich verboten wurden?

Wir erwarten vom ÖRR eine faktenbasierte Berichterstattung mit deutlich erkennbaren Korrekturen, wo sie erforderlich sind. Der ÖRR schafft sonst selbst die Grundlage für ihre stetig wachsende Ablehnung in der Bevölkerung.

Als positives Beispiel journalistischer Arbeit sei hier die Sendung „klar“ mit Julia Ruhs genannt. Sie wagte es, unterschiedliche Standpunkte und Stimmen zum Thema Migration zu zeigen – und löste damit bezeichnenderweise sowohl in den eigenen Reihen als auch zum Beispiel beim hochbezahlten (und dezidiert unkomischen) ZDF-Komiker Böhmermann einen Empörungssturm aus. Auch das ZDF schreibt sich den gesellschaftlichen Einsatz auf die Fahne: „Schon heute ist es eine zentrale Aufgabe des ZDF, für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe zu sorgen.“ (ZDF-Intendant Dr. Norbert Himmler am 11.04.25).

Die Kritik der Beitragszahler ist an dieser Stelle übrigens nicht dem Thema Migration/Migrationssteuerung geschuldet, sondern dem Umgang mit Fakten und Ausgewogenheit. Es ließen sich hier problemlos auch Beispiele für andere hochaktuelle Themenbereiche (Klima, Kriege etc.) finden.

Schauen Sie unvoreingenommen über den Tellerrand!

Seien Sie ehrlich gegenüber den Mediennutzern – und gegenüber sich selbst!

Die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ist überzeugt, dass die Medien und insbesondere der ÖRR ein Schlüssel für eine aufgeklärte Gesellschaft sind. Kommen Sie dieser Aufgabe nach!

Und kommen Sie ins Gespräch mit uns – bei der nächsten Mahnwache am 03.07.25 von 17:00 bis 18:00.

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD
Cornelia Weituschat cow@weiplan.de 05 11 / 59 06 68 60